

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Wirtschaft, Stadt- u. Ortsteilentwicklung der Stadt Prenzlau
am Dienstag, dem 09.06.2015,
Sitzungssaal Rathaus, Am Steintor 4 (Raum 203)

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.43 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete:

Herr	Himmel	<u>Fraktion:</u>	SPD/FDP
Herr	Hoppe		SPD/FDP
Frau	Karstädt		SPD/FDP
Herr	Suhr		CDU
Herr	Tank		CDU
Frau	Reinke (i.V. für Herr Dr. Daum)		DIE LINKE. Prenzlau
Herr	Hildebrandt - Vorsitzender		DIE LINKE. Prenzlau
Herr	Brieske		Bürgerfraktion
Herr	Richter		Wir Prenzlauer

Sachkundige Einwohner:

Herr Schmidt
Frau Beyer

Entschuldigt:

Herr Dr. Daum
Herr Wegner

Fraktion:

DIE LINKE. Prenzlau

Verwaltung:

Herr Sommer - Bürgermeister
Herr Wöller-Beetz
Herr Dr. Heinrich
Frau Oyczysk
Frau Schön - Protokollantin

Seniorenbeirat:

Frau Schön

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.04.2015
4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Information zur Umsetzung des Hochwasserrisikomanagementsplan
7. Berufung neuer Stellvertreter für die CDU-Fraktion im Ausschuss für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung
(DS-Nr.: 62/2015)
8. Aktuelle Baumaßnahmen der Wohnbau GmbH Prenzlau - Berichterstatter: Herr Stüpmann

9. Information zum Sachstand Nachbebauung Geschwister-Scholl-Straße durch die Wohnungsgenossenschaft - Berichtersteller: Herr Wolf und Herr Dr. Heinrich
10. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Nutzung der Friedhöfe der Stadt Prenzlau (Friedhofssatzung)
(DS-Nr.: 64/2015)
11. Prenzlau als "Fracking freie Kommune"?
12. Mitteilungen des Bürgermeisters
13. Stand der Baumaßnahmen
14. Anfragen der Ausschusmitglieder
15. Schließung der Sitzung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. 9 Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung sind zu Beginn der Sitzung anwesend.

TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.04.2015

Gegen die o.g. Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden keine Anfragen gestellt.

TOP 5. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, den TOP 11 – Information zur Umsetzung des Hochwasserrisikomanagement als neuen TOP 6 zu behandeln. Die übrigen Tagesordnungspunkte werden entsprechend angepasst.

Über die so geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: 9/0/0 einstimmig angenommen

TOP 6. Information zur Umsetzung des Hochwasserrisikomanagementsplan

Die Ausschusmitglieder nehmen die durch **Frau Dr. Bernhardt** vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) vorgetragene Präsentation (Anlage 1 im Internet) zur Kenntnis.

Der Zweite Beigeordnete macht darauf aufmerksam, dass der Hochwasserrisikomanagementplan noch nicht mit der Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) harmonisiert, da im Hochwasserrisikomanagementplan derzeit noch keine Überschwemmungsgebiete gesetzlich festgelegt sind.

Abschließend bittet **Herr Hoppe** um Weiterleitung der Unterlagen des LUGV, die Stufe 2 Maßnahmen betreffend, an die Stadtverordneten.

**TOP 7. Berufung neuer Stellvertreter für die CDU-Fraktion im Ausschuss für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung
Antrag CDU-Fraktion
DS-Nr.: 62/2015**

Der Bürgermeister verlässt die Sitzung.

Wortlaut: „Die Stadtverordnetenversammlung stellt durch deklaratorischen Beschluss fest: Mitglieder der CDU-Fraktion im WSO-A sind:

Mitglied: Marko Tank	Stellvertreter: alle Fraktionsmitglieder
Manfred Suhr	untereinander

Abstimmung: 9/0/0 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen

**TOP 8. Aktuelle Baumaßnahmen der Wohnbau GmbH Prenzlau -
Berichterstatter: Herr Stüpmann**

Die Ausschussmitglieder nehmen die durch **Herrn Stüpmann** vorgetragene Präsentation (Anlage 2 im Internet) zur Kenntnis.

Der Bürgermeister nimmt teil.

Herr Suhr fragt nach dem weiteren Vorgehen mit dem Wohnungsbestand in den Ortsteilen.

Herr Stüpmann antwortet, dass die derzeitige Leerstandsquote der Wohnbau GmbH Prenzlau 2,5 % beträgt. Diese ist aber aufgrund der demographischen Entwicklung perspektivisch nicht haltbar. Da eine Stadt erfahrungsgemäß von außen nach innen schrumpft, werden demzufolge die Wohnungen in den Ortsteilen künftig schwerer vermietbar sein.

In Anlehnung an die Präsentation von Herrn Stüpmann fragt **der Vorsitzende** in Bezug auf die zukünftige Bebauung der Schröderschen Grundstücke, ob die Einhaltung der Regelungen der Gestaltungssatzung ein Problem für die Wohnbau GmbH Prenzlau darstellt.

Herr Stüpmann erwidert, dass dies kein Problem ist. Die Wohnbau GmbH Prenzlau plant entsprechend der planungsrechtlichen Vorgaben und verzichtet auf die ein oder andere Wohneinheit, um sich der Stadtentwicklung, konkret der kleinteiligen Bebauung in diesem Gebiet, anzupassen. Er verweist darauf, dass dies auch mit Blick auf die eigene Wirtschaftlichkeitsbetrachtung machbar ist.

TOP 9. Information zum Sachstand Nachbebauung Geschwister-Scholl-Straße durch die Wohnungsgenossenschaft - Berichterstatter: Herr Wolf und Herr Dr. Heinrich

Die Ausschussmitglieder nehmen die durch **Herrn Wolf** vorgetragene Präsentation (Anlage 3 im Internet) zur Kenntnis.

Im Anschluss ist man sich darüber einig, dass eine der Präsentation entsprechende Drucksache für den HAU-A und die SVV zur Entscheidung gefertigt werden soll.

**TOP 10. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Nutzung der Friedhöfe der Stadt Prenzlau (Friedhofssatzung)
DS-Nr.: 64/2015**

Frau Oyczysk erläutert im Auftrag des Bürgermeisters die Änderungen anhand der allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Synopse.

Im Weiteren werden durch den **Zweiten Beigeordneten** zusätzliche Ausführungen zu den Grabpatenschaften getätigt. U. a. informiert er, dass mit den Interessenten Vereinbarungen getroffen werden, die Festlegungen in Bezug auf den Umgang mit den „erworbenen“ Gräbern enthalten. Hintergrund des Angebotes ist der Erhalt der historischen Grabmale.

Beschluss: Version: 1
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die „3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Nutzung der Friedhöfe der Stadt Prenzlau (Friedhofssatzung)“ gemäß Anlage 1. “

Abstimmung: 9/0/0 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen

TOP 11. Prenzlau als "Fracking freie Kommune"?

Die Ausschussmitglieder nehmen die durch den **Zweiten Beigeordneten** vorgetragene Präsentation (Anlage 4 im Internet) zur Kenntnis.

Im Anschluss ist man sich darüber einig, dass eine der Präsentation entsprechende Drucksache für den HAU-A und die SVV zur Entscheidung gefertigt werden soll.

TOP 12. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Erste Beigeordnete erläutert den aktuellen Abrechnungsstand der Landesgartenschau Prenzlau 2013 gGmbH (LaGa gGmbH) anhand der übersandten Kostendarstellung für den Durchführungs- und Investitionshaushalt der LaGa gGmbH.

Herr Hoppe bestätigt, dass es sich um ein gutes Ergebnis handelt. Jedoch drückt er sein Unverständnis darüber aus, dass die 1,3 Mio €, die in den städtischen Haushalt zurückfließen, ausschließlich für die Pflege des Seeparkes, des Stadtparkes und die Spielplätze auf dem LAGA-Gelände eingesetzt werden. Darüber hinaus bittet er um Übersendung des Jahresabschlusses der LaGa gGmbH.

Der Erste Beigeordnete erwidert, dass die Verwendung des Rückflusses dem Gesellschaftszweck entspricht.

Herr Hoppe bittet um Vorlage der Schlussbilanz und um Erklärung des Liquidationsbetrages.

Der Zweite Beigeordnete verdeutlicht nochmals, dass zum einen der Gesellschaftszweck und zum anderen die 15-jährige Zweckbindungsfrist der Zuwendungsbescheide die Verwendung des Rückflussbetrages bestimmen.

TOP 13. Stand der Baumaßnahmen

Frau Oyczysk erläutert im Auftrag des Bürgermeisters die Darstellung.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Stand der Baumaßnahmen zur Kenntnis.

Herr Hoppe fragt nach dem Stand der Übergabe der Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung an die Stadtwerke Prenzlau GmbH.

Der Erste Beigeordnete antwortet, dass der Sachverhalt weiterhin steuerrechtlich geprüft werden muss. Es ist vorgesehen, dass die Übergabe zum 01.01.2016 realisiert wird.

TOP 14. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 15. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19.43 Uhr.

Mike Hildebrandt
Ausschussvorsitzender

Hendrik Sommer
Bürgermeister